

# die hinterbuehne

die hinterbuehne – Hildesheimer Str. 39a – 30169 Hannover

Pressemitteilung  
Monatsprogramm

Hannover, 04.08.2009

## Monatsprogramm September 2009

Liebe Medienvertreter,

die hinterbuehne erwacht aus der Sommerpause wieder zu neuem Leben.

Eröffnet wird die neue Spielzeit mit einer Wiederaufnahme des **Theaters Flunderboll**. In Martin Heckmanns tragikomischen Lebens-Lauf **Kommt ein Mann zur Welt**, begleitet er seinen skurrilen Helden Bruno Benjamin Rafael Stamm von der Wiege bis zum Grab. Ein schräges Stück Theater für alle die sich schon immer mal gefragt haben „Wer bin ich und wenn ja wie viele?“, zu sehen am **4.09.** und **5.09.**, um **20.00 Uhr**.

**Peter Pragal** war der erste West-Deutsche Korrespondent, der seinen Wohnsitz nach Ost-Berlin verlegte, wo er **Der geduldete Klassenfeind** wurde. Seine Beobachtungen über den Alltag in der DDR hielt er in einem Buch fest. Die **Rudolf von Bennigsen- und Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** lädt zu einer Lesung mit dem Journalisten, am **8.09.**, um **19.00 Uhr**.

Der grantelnde Kabarettist und Comedian **Matthias Egersdörfer**, hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten - vom Hamburger Comedy Pokal, dem Kleinkunstpreis der Wühlmäuse bis zum Passauer Scharfrichterbeil - und ist mittlerweile Stammgast des Quatsch Comedy Clubs. Jetzt ist er mit seiner Band **Fast zu Fürth** auf der **Sexy Baby-Tour**, zu sehen am **11.09.**, um **20.00 Uhr** – ein Highlight das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte!

Das hannoversche **Theater Vinolentia** spielt Agatha Christies Krimi-Klassiker **Und dann gab's keines mehr...**, am **12.09.** und **18.09.**, jeweils **20.00 Uhr**.

**Das Kinder- und Jugendtheater Crazy Dreams**, von, mit, aber keinesfalls nur für Kinder- und Jugendliche, spielt **Der Schöne und die Biester**, ein zauberhaftes Märchen für Menschen von 5-100 Jahren, am **19.09.** und **20.09.**, um **16.00 Uhr**.

**Alles bleibt besser! Eine Hartz-Reise** – Kabarettist **Bengt Kiene** von der hebebühne Hannover dreht arm und reich gnadenlos durch den textlich-musikalischen Reisswolf, am **25.09.** und **26.09.**, um **20.00 Uhr**.

Viele Grüße von  
Ihrer hinterbuehne

## Kontakt

Annika Trentzsch  
Dramaturgie

Frank Braunert-Saak  
Pressebetreuung  
<mailto:presse@flunderboll.de>  
mobil 0163 259 93 49

Übrigens: Bilder und Infomaterial finden Sie auch in unserem Presseportal unter [www.die-hinterbuehne.de](http://www.die-hinterbuehne.de) zum Download, direkt rechts neben dem hinterbuehnenlogo. Schauen Sie doch mal rein.

---

## Das Theater

die hinterbuehne wurde im April 2006 als neues freies Theater für Hannover eröffnet. Betreiber ist der Flunderboll e.V mit dem Ensemble Theater Flunderboll, das seit 1987 Werke zeitgenössischer Autoren präsentiert.

In der Spielstätte sind sowohl eigene Produktionen als auch Gastspiele zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.die-hinterbuehne.de](http://www.die-hinterbuehne.de) und [www.flunderboll.de](http://www.flunderboll.de)

---

## Veranstaltungsort/Reservierung/Vorverkauf

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (imHinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer **(0511) 350 60 70**  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

Vorverkauf für alle Veranstaltungen über die **Vorverkaufskasse im Künstlerhaus**  
Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Telefon 0511-168 41 222  
geöffnet montags bis freitags 12 – 18 Uhr

**Freitag, 4. September 2009**

**Samstag, 5. September 2009**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Theater Flunderboll**

## **Kommt ein Mann zur Welt**

Ein grotesker Lebens-Lauf von Martin Heckmanns

Als Bruno Benjamin Rafael Stamm zur Welt kommt, ist vieles schon da. Es gibt Fernsehen, Feuer, Funsport, Englisch und das Alphabet. Aber wie geht das so, das Leben? Im Zeitraffer erzählt das Stück Brunos Vita. Auf der Jagd nach Glück, wird er begleitet von seinen inneren Stimmen, die Gestalt annehmen und sich ungefragt in alles einmischen. Der Held mit dem klangvollen Namen ist unbeständig wie das Meer. Er stolpert durch Pubertätskrisen, scheitert als Performancekünstler, kommt mit dem Gesetz in Konflikt, schreibt im Gefängnis seinen ersten und letzten Schlager-Hit, sucht die Liebe seines Lebens, wird Vater, versucht ein Comeback. Und scheitert. Wie gerne wäre er ein ganz Großer und bleibt doch nur ein kleines Ich. Aber Bruno gibt nicht auf. Aus Erinnerungen an Zärtlichkeiten und Übermut, bastelt er sich seine Wunschbiographie. In dem Stück vermischen sich lose miteinander verbundene Szenen, knappe Dialoge, Familienszenen, philosophische Reflexion, Ironisches, Emotionales. Martin Heckmanns wurde bereits mit zahlreichen Stipendien und Preisen, u.a. bei den Mülheimer Theatertagen, ausgezeichnet. „Kommt ein Mann zur Welt“ schrieb er als Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Düsseldorf zum Spielzeitthema „Ich und Ich“.

Mehr Infos: [www.flunderboll.de](http://www.flunderboll.de)

### **Martin Heckmanns,**

geboren 1971 in Mönchengladbach, studierte Komparatistik, Geschichte und Philosophie. Er veröffentlichte Kurzprosa in Anthologien und Zeitschriften und war Herausgeber der Literaturzeitschrift „context“. Sein erstes Stück „Finnisch“ schrieb er 1998 für einen befreundeten Schauspieler. Mit „Schieß doch, Kaufhaus!“ wurde er in der „Theater heute“-Kritikerumfrage zum Nachwuchsautor des Jahres 2002 gewählt und gewann bei den Mülheimer Theatertagen 2003 sowie 2004 für „Kränk“ den Publikumspreis. „Kommt ein Mann zur Welt“ wurde 2007 als Auftragsarbeit am Schauspielhaus Düsseldorf uraufgeführt. 2007 wurde auch sein Stück „Ein Teil der Gans“ am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt. Martin Heckmanns gehört zu den meistgespielten Dramatikern der jüngeren Generation. Er lebt als Autor in Berlin.



Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Dienstag, 8. September 2009**

Beginn 19:00 Uhr – Eintritt frei

**Peter Pragal**

## **Der geduldete Klassenfeind – Als West-Korrespondent in der DDR**

Der Journalist Peter Pragal erzählt aus seinem Alltag in Ostberlin

Eine Veranstaltung der Rudolf von Bennigsen- und Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Für die „Süddeutsche Zeitung“ ging Peter Pragal 1974 mit seiner Familie, Ehefrau Karin und seinen zwei kleinen Kindern, Markus und Katharina, von München nach Ostdeutschland. Er war der erste westdeutsche Korrespondent, der seinen Wohnsitz von der Bundesrepublik in die DDR verlegte, um dort im Ost-Berliner Bezirk Lichtenberg, eine Plattenbauwohnung in der Ho-Chi-Minh-Straße zu beziehen. Der „geduldete Klassenfeind“ stand zwar unter Dauerbeobachtung der Staatssicherheit, doch die Familie, die von den SED-Behörden als ausländisch betrachtet wurde, tauchte tief in den Alltag der DDR ein. Peter Pragal erinnert sich. „Seine Berichte sind für ehemalige DDR-Bürger ein wirksames Heilmittel gegen schmerzhaftes Ostalgies. Dabei bleibt Pragal fair, er ist alles andere als ein „Besserwessi“. (dradio)



Foto: Flunderboll

**Peter Pragal,**

geboren 1939, ist ein deutscher Journalist. 1961 studierte er zunächst Zeitungswissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in München und wechselte später auf die Journalistenschule. 1965 begann bei der Süddeutschen Zeitung, für die er bis 1979 tätig blieb – zunächst als Reporter im Ressort Innenpolitik, dann als einer der ersten Korrespondenten in Ost-Berlin. 1979 wechselte er zum Stern, für den er zunächst in Bonn, dann wiederum in Ost-Berlin tätig war. Den Mauerfall am 9. November erlebte er am Grenzübergang Bornholmer Straße in Ost-Berlin. 1991 wechselte Pragal zur Berliner Zeitung. Seit 2004 ist er im Ruhestand. In seinem Buch „Der geduldete Klassenfeind. Als West-Korrespondent in der DDR“ zeichnet er seine Erinnerungen an die Zeit in Ost-Berlin auf.

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Freitag 11. September 2009**

Beginn 20:00 Uhr — Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro

**auf Sexy Baby-Tour:**

**Matthias Egersdörfer & Fast zu Fürth**

Schlimme Comedy mit lustiger Musik

Matthias Egersdörfer, Gewinner des Hamburger Comedy Pokals 2006 und Stammgast des Quatsch Comedy Club, hat die verwelkte Boygroup seiner Jugend wiedervereint. Seither fordert die Kleinkunstszene eine freiwillige Selbstkontrolle für blödelnde Männer. Denn der treu sorgende Familienvater Lothar Gröschel (Akkordeon), der Besserverdiener Christan Betz (Gitarre), der gesichtslose Angestellte Philipp Moll (Waschbrett und ähnliches) und der Lokführer Robert Stephan (Saxophon) sind breit, ihrem Publikum alles zuzumuten und auch zu zeigen. "Fast zu Fürth" ist genau so, wie man sich deutschen Humor nicht vorstellen kann. "Fast zu Fürth" ist ein Musical der Sehnsucht. "Fast zu Fürth" verbaut volksnahe Schlager zu Liedgut, in dem eine Fliege den Hals des eben verstorbenen Onkels bis in den Bauch kriechen darf. "Fast zu Fürth" behandelt spannende Themen wie Aufstehen, Kaffee kochen und an der Ampel anhalten. "Fast zu Fürth" empfiehlt seinen Fans, sich früh am Veranstaltungsort einzufinden, damit die besten Plätze zuerst besetzt sind.

Mehr Infos: [www.egers.de](http://www.egers.de)



Foto: Matthias Egersdörfer

**Matthias Egersdörfer,**

geboren 1969 bei Nürnberg, studierte zunächst Germanistik, Theaterwissenschaft und Philosophie und absolvierte dann eine Ausbildung zum Medienberater.

Anschließend begann er ein Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg, das er als Meisterschüler bei Peter Angermann erfolgreich abschloss. Er arbeitet bundesweit als freier Kabarettist und Comedian mit Meldeadresse im mittelfränkischen Röthenbach. 2005 wurde er für den Turn und Taxis Kabarettpreis sowie für den Kabarett-Kaktus nominiert. Seit 2006 tritt er regelmäßig im „Quatsch Comedy Club“ in Berlin und Hamburg auf. 2007 wurde er für sein Comedy-Soloprogramm „Falten und Kleben“ mit dem Hamburger Comedy Pokal 2007 und dem Kleinkunstpreis der Berliner Wühlmäuse ausgezeichnet. Weitere Auszeichnungen waren der Münchner Kabarettkaktus sowie zuletzt das Passauer Scharfrichterbeil.

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Samstag, 12. September 2009 – Premiere!**

**Freitag, 18. September 2009**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

### **Theater Vinolentia**

## **Und dann gab's keines mehr...**

Krimi-Klassiker von Agatha Christie

Auf einer kleinen Insel vor der englischen Südküste treffen sich zehn sehr ungleiche Menschen zu einem entspannten Wochenende. Doch schon kurz nach der Ankunft wird es rätselhaft: Der Gastgeber Mr. Owen wurde aufgehalten und kann seine Gäste nicht willkommen heißen. Zudem scheint keiner der Geladenen ihn persönlich zu kennen. Was verbirgt Mr. Owen? Was hat es mit seiner Vorliebe für das Kinderlied von den „Zehn kleinen Negerlein“ auf sich? Und was verbindet die Gäste, die scheinbar alle aus unterschiedlichen Gründen angereist sind? Als einer von ihnen unter mysteriösen Umständen plötzlich verstirbt, sind es nur noch neun...

Theater Vinolentia, eine freie Theatergruppe aus Hannover, spielt den Klassiker der berühmten britischen Krimi-Autorin Agatha Christie. In knapp 120 Minuten ist das Publikum eingeladen, gemeinsam mit den Akteuren das Rätsel von Mr. Owen zu lösen.

Mehr Infos: [www.theater-vinolentia.de](http://www.theater-vinolentia.de)

### **Das Stück**

Das Theaterstück „Und dann gab's keines mehr...“ wurde zuerst 1939 unter dem Titel „Ten Little Niggers“ als Roman verlegt. Vier Jahre später wurde das Buch von Agatha Christie persönlich für die Bühne adaptiert. In den späteren Jahren wurde die Geschichte mehrfach verfilmt, unter anderem mit Mario Adorf, Richard Attenborough, Gert Fröbe, Oliver Reed und vielen anderen.

Agatha Christie ließ sich für ihre Geschichte von dem Kinderreim „Zehn kleine Negerlein“ sowie der auch in Wirklichkeit vor der englischen Küste existierenden Insel „Nigger Island“ inspirieren. Diese Bezeichnungen zu ändern würde bedeuten, die Geschichte völlig unverständlich zu machen. Wir bitten um Verständnis für Bezeichnungen, die heute diskriminierend wirken, was weder von der Autorin noch von uns beabsichtigt ist.



Foto: Theater Vinolentia

### **Theater Vinolentia e.V.**

Theater Vinolentia e.V. wurde am 03. November 2007 in Hannover gegründet. Die meisten Mitspieler haben ihre Wurzeln in der Theater AG der ehemaligen Evangelischen Fachhochschule Hannover. Erste Produktion war 2007 „Der Pavillon“ von Alec Coppel. Zuletzt war das Ensemble mit „Einer flog über das Kuckucksnest“ von Dale Wasserman in der hinterbuehne zu Gast. Bei den Faust-Spielen 2008 in Hannover wurde die Inszenierung mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Samstag, 19. September 2009**

**Sonntag, 20. September 2009**

Beginn 16:00 Uhr – Eintritt 6 Euro

### **Kinder- und Jugendtheater Crazy Dreams**

#### **Der Schöne und die Biester**

Ein zauberhaftes Märchen für Menschen von 5-100 Jahren! Ausgedacht und entwickelt von den Crazy Dreams, aufgeschrieben von Sabine Poll

In einem kleinen Dorf, zu Zeiten wo Zauberei noch zur Tagesordnung gehört, leben die Schwestern Ophelia, Anastasia und Johanna gemeinsam mit ihrer Mutter. Als der Regisseur Ronald Cortez ein Vorsprechen für das Theaterstück „Die Schöne und das Biest“ ins Leben ruft, wollen sich Ophelia und Anastasia für die Hauptrolle bewerben. Die schüchterne Johanna traut sich nicht, wird aber schließlich von der guten Fee Rosa Redeflink ermutigt. Und auch Prinz Wilhelm aus dem angrenzenden Königreich wird auf das Vorsprechen aufmerksam. Doch Zauberin Ava Saida verheißt nichts Gutes und als die Rollenverteilung verkündet wird, entsteht ein solches drunter und drüber, dass Sie eingreifen muss... Kann das gut gehen?



Foto: Crazy Dreams

#### **Crazy Dreams**

ist eine Kinder- und Jugendtheatergruppe aus Hannover Bothfeld, die bereits 2002, vor sechs Jahren, mit ihrem ersten Stück auf der Bühne im Gemeindehaus der St. Nikolai-Kirche auftrat. Mittlerweile besteht das Ensemble, unter Leitung der Theaterpädagogin Sabine Poll, aus vierzehn jungen Darstellern und hat bereits sechs, zum Großteil selbst erarbeitete, Produktionen auf die Bühne gebracht. In der hinterbuehne war die Gruppe 2007, mit „Ein crazy Sommernachtstraum“ und 2008 mit „ALLES KÄSE! oder WAS?“ zu sehen.

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),

30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70

oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)

**Freitag, 25. September 2009**

**Samstag, 26. September 2009**

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

**hebebühne Hannover**

**Alles bleibt besser! Eine Hartz-Reise**

Politisches Musik-Kabarett von und mit Bengt Kiene

Arm und reich durch den textlich-musikalischen Reisswolf gedreht. Keine wortreichen Polit-Statements, sondern eine aberwitzige Gefühls-Achterbahn durch ein Deutschland im Wartesaal der Globalisierung mit singenden Chefs, sprechenden Mülltonnen und weinenden Zynikern. Alle Texte von Bengt Kiene, szenisch umgesetzt gemeinsam mit Katrin Trostmann. Die Musik aus der genialen Feder von Achim Kück. Ein Publikumserfolg, begleitet von begeisterten Presse-Stimmen:

'Auf der reich bestückten Palette der Komiker findet Kiene eine ganz eigene Farbe. Geschickt mischt er melancholische Großstadt-Songs mit scharf beobachteten, bitteren Sketchen über politische Opportunisten, Neonazis und Globalisierungs-Fanatiker (...) zum Schluss schwingt er sich gar zu surrealistischen Höhen auf. Ein Abend, der aufhorchen lässt.' (Kölnische Rundschau)

Mehr Infos: [www.bengt-kiene.de](http://www.bengt-kiene.de)



Foto: Bengt Kiene

**Bengt Kiene**

ist Kabarettist und Gründungsmitglied der hebebühne, Hannover. Seither wirkte er dort in und bei 16 Produktionen mit, u.a. bei „Crunchy Xmas — Weihnachten für Randgruppen“, „Sentimental Journey“ und „Mit dem Rücken an der Wand“. Im Pavillon (Hannover) initiierte er diverse Kulturveranstaltungen. In der hinterbuehne spielte er zuletzt sein Programm „Mittenrein!“.

Ort

**die hinterbuehne**, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),  
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)  
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70  
oder per E-Mail unter [ticket@die-hinterbuehne.de](mailto:ticket@die-hinterbuehne.de)